



Zahlen 2016

Finanzbericht Caritas Schweiz



Inhalt

Jahresrechnung 2016

Bilanz	3
Gesamtbetriebsrechnung	4
Geldflussrechnung	5
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	6

Ergänzungen zur Jahresrechnung 2016

Anhang zur Jahresrechnung 2016	7
Die wichtigsten Zahlen, grafisch dargestellt	17

Berichte der Kontrollorgane

Bericht der Revisionsstelle	20
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	22

Ausserdem

Adressen Caritas-Netz	24
-----------------------	----

Impressum

Titelbild: Hector Retamal / AFP
Pétionville, ein Vorort der haitianischen Hauptstadt
Port-au-Prince

Layout: Grafikbar, Luzern

Das verwendete Papier stammt von Holz aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern.

Caritas Schweiz
Bereich Kommunikation und Marketing
Adligenswilerstrasse 15
Postfach
CH-6002 Luzern
Telefon: +41 41 419 22 22
Fax: +41 41 419 24 24
E-Mail: info@caritas.ch
Postkonto: 60-7000-4

Ausführliche Informationen zu aktuellen Projekten finden
Sie auf der Website von Caritas Schweiz: www.caritas.ch



Qualitätsmanagementsystem
ISO 9001, Reg.-Nr. 14075
NPO-Label, Reg.-Nr. 22116

Bilanz per 31. Dezember 2016

		2016	2015
Aktiven	Anhang	CHF	CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2.1	25'991'658	25'817'858
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2.2	32'936'691	29'438'066
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.3 / 2.19	3'151'913	1'992'309
Übrige kurzfristige Forderungen	2.4 / 2.19	3'293'338	2'699'640
Vorräte	2.5	313'990	326'552
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.6	1'340'364	3'801'422
		67'027'954	64'075'847
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2.7	1'307'800	1'571'800
Beteiligungen	2.8	652'000	684'000
Sachanlagen	2.9	20'986'569	17'402'064
		22'946'369	19'657'864
Total Aktiven		89'974'323	83'733'711
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.10 / 2.19	1'780'366	2'164'011
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.11	600'000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.12 / 2.19	910'257	427'156
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.13	1'626'148	1'414'850
		4'916'771	4'006'017
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.14	0	600'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.15	1'748'642	1'752'208
Rückstellungen	2.16	2'266'082	390'000
		4'014'724	2'742'208
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)			
Fonds Internationale Zusammenarbeit	2.17	53'259'449	49'389'489
Fonds Projekte Schweiz	2.17	9'985'801	11'182'173
		63'245'250	60'571'662
Total Fremd- und Fondskapital		72'176'745	67'319'887
Organisationskapital	2.18	17'797'578	16'413'824
Total Passiven		89'974'323	83'733'711

Gesamtbetriebsrechnung 2016

	Anhang	2016	2015
Betrieblicher Ertrag und betriebliche Leistungserbringung		CHF	CHF
Spenden		29'717'961	30'031'565
Legate/ Erbschaften		4'340'865	4'003'180
Total Spenden	3.1	34'058'826	34'034'745
Beiträge Dritter	3.2	24'648'880	16'581'384
Total Ertrag aus Spenden und privaten Beiträgen		58'707'706	50'616'129
Beiträge der öffentlichen Hand	3.3	45'229'018	36'842'632
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	3.4	9'670'228	8'794'540
Total Betriebsertrag		113'606'952	96'253'301
Projektsachaufwand		68'258'083	57'618'082
Personalaufwand	3.5	34'074'768	29'569'452
Übriger betrieblicher Aufwand		7'520'998	7'405'374
Abschreibungen		1'055'272	533'112
Total Betriebsaufwand	3.6	110'909'121	95'126'020
<i>Betriebsergebnis (entspricht dem EBIT)</i>		2'697'831	1'127'281
Finanz- und ausserordentliches Ergebnis			
Finanzerfolg (vor Veränderung Wertschwankungsfonds)	3.7	1'490'962	559'535
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	3.8	- 131'451	108'526
<i>Jahresergebnis (vor Fonds- und Kapitalbewegungen)</i>		4'057'342	1'795'342
Veränderung zweckgebundene Fonds	2.17	-2'673'588	1'053'270
(- = Zunahme/+ = Abnahme)			
<i>Jahresergebnis (vor Kapitalbewegungen)</i>		1'383'754	2'848'612
Veränderung Organisationskapital	2.18	-1'383'754	-2'848'612
(- = Zunahme/+ = Abnahme)			
Ergebnis nach Fonds- und Kapitalbewegungen		0	0

Geldflussrechnung 2016

	2016	2015
	CHF	CHF
Fonds flüssige Mittel		
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Ergebnis (zweckgebundene Fondsveränderung)	2'673'588	-1'053'270
Zunahme Organisationskapital	1'383'754	2'848'612
Abschreibungen: Sachanlagen	1'206'872	684'702
Finanzanlagen	264'000	159'001
Veränderung Rückstellungen	1'876'082	-638'343
Buchgewinne/ -verluste auf Wertschriften	-744'780	58'481
Zuschreibung Beteiligungen	-48'600	0
Veränderungen kurzfristiger Forderungen und Verbindlichkeiten		
<i>Zunahme/Abnahme Forderungen</i>	-1'753'301	-510'414
<i>Zunahme/Abnahme Vorräte</i>	12'562	234'551
<i>Zunahme/Abnahme aktiver Rechnungsabgrenzungen</i>	2'461'058	-560'457
<i>Zunahme/Abnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten</i>	99'456	-339'077
<i>Zunahme/Abnahme passiver Rechnungsabgrenzungen</i>	211'297	812'385
	7'641'989	1'696'171
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in: Sachanlagen	-4'791'377	-2'555'391
Wertschriftenanlagen	-12'479'761	-5'330'054
Finanzanlagen/Darlehen	0	-200'000
Beteiligungen	0	-50'000
Desinvestitionen in: Sachanlagen	0	0
Wertschriftenanlagen	9'725'916	4'250'829
Finanzanlagen/Darlehen	0	0
Beteiligungen	80'600	0
	-7'464'622	-3'884'616
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zu-/Abnahme sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	-3'567	-601'689
	-3'567	-601'689
Total Geldfluss (Veränderung der flüssigen Mittel)	173'800	-2'790'134
Bestand der flüssigen Mittel am 1. Januar	25'817'858	28'607'992
Bestand der flüssigen Mittel am 31. Dezember	25'991'658	25'817'858
Total Veränderung der flüssigen Mittel (Cash)	173'800	-2'790'134

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Zweckgebundene Fonds 2016

	Anfangs- bestand	Zugänge	Interne Transfers	Abgänge / Verbrauch	Schluss- bestand
Fonds Internationale Zusammenarbeit	49'389'489	60'353'660	1'300'000	-57'783'700	53'259'449
Fonds Projekte Schweiz	11'182'173	41'516'565	2'020'000	-44'732'937	9'985'801
Total zweckgebundene Fonds	60'571'662	101'870'225	3'320'000	-102'516'637	63'245'250
davon für konkrete Projekte bereits reserviert oder vertraglich gebunden					28'115'726

Zweckgebundene Fonds 2015

	Anfangs- bestand	Zugänge	Interne Transfers	Abgänge / Verbrauch	Schluss- bestand
Fonds Internationale Zusammenarbeit	49'490'027	51'863'177	1'600'000	-53'563'715	49'389'489
Fonds Projekte Schweiz	12'134'905	32'492'365	1'620'000	-35'065'097	11'182'173
Total zweckgebundene Fonds	61'624'932	84'355'542	3'220'000	-88'628'812	60'571'662
davon für konkrete Projekte bereits reserviert oder vertraglich gebunden					31'491'737

Organisationskapital 2016

	Anfangs- bestand	Zugänge	Interne Transfers	Abgänge / Verbrauch	Schluss- bestand
Gebundenes Kapital					
Unternehmensfonds	7'400'000				7'400'000
Fonds Soziale Zwecke	170'000			-107'887	62'113
Fonds Weiterbildung	50'000				50'000
Wertschwankungsfonds	4'670'000		330'000		5'000'000
Freies Kapital					
Fonds Caritas allgemein	4'123'824	14'552'494	-3'650'000	-9'740'853	5'285'465
Total Organisationskapital	16'413'824	14'552'494	-3'320'000	-9'848'740	17'797'578

Organisationskapital 2015

	Anfangs- bestand	Zugänge	Interne Transfers	Abgänge / Verbrauch	Schluss- bestand
Gebundenes Kapital					
Unternehmensfonds	7'400'000				7'400'000
Fonds Soziale Zwecke	170'000				170'000
Fonds Weiterbildung	50'000				50'000
Wertschwankungsfonds	4'166'802		503'198		4'670'000
Freies Kapital					
Fonds Caritas allgemein	1'778'410	13'117'426	-3'723'198	-7'048'814	4'123'824
Total Organisationskapital	13'565'212	13'117'426	-3'220'000	-7'048'814	16'413'824

Anhang zur Jahresrechnung 2016

1 Rechnungslegungsgrundsätze und Angaben zum Verein

1.1 Grundsätze zur Buchführung und Rechnungslegung

Die Rechnungslegung für die Jahre 2015 und 2016 erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Prinzip «true and fair view»). Darüber hinaus entspricht die Jahresrechnung den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) und den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung ZEWO.

1.2 Bewertungsgrundsätze

Für die Rechnungslegung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug zur Bewertung der wichtigsten Bilanzpositionen gilt Folgendes:

Flüssige Mittel:	zum Nominalwert, Fremdwährungen zum Kurs am Bilanzstichtag.
Wertschriften:	zum Kurswert per Bilanzstichtag.
Forderungen:	zum Nominalwert unter Berücksichtigung einer angemessenen Wertberichtigung für gefährdete Guthaben.
Vorräte:	zum Einstandspreis abzüglich einer Wertberichtigung für beschädigte Ware.
Finanzanlagen:	zu Anschaffungswerten abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen. Guthaben gegenüber Arbeitsgemeinschaften zum Nominalwert des anteiligen Eigenkapitals.
Beteiligungen:	zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen.
Immobilien:	zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen.
Sachanlagen:	zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen.
Rückstellungen:	Höhe basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.
Übriges Fremdkapital:	zum Nominalwert.
Fremdwährungen:	zum Kurs am Bilanzstichtag.

1.3 Erfassung von Erträgen

Spenden:	Erträge aus der Mittelbeschaffung in der breiten Öffentlichkeit werden bei Zahlungseingang verbucht. Sie werden sofern eine Weisung vonseiten des Spenders besteht, als zweckgebundene Spende, ohne Weisung als freie Spende gebucht.
Legate/ Erbschaften:	Erträge aus Legaten und Erbschaften werden entweder zum Zeitpunkt des Zahlungseinganges (für Geldbeträge) oder zum Zeitpunkt des Übergangs der rechtlichen Verfügungsgewalt (für Liegenschaften etc.) verbucht.
Beiträge:	Erträge, die aus Leistungsverträgen mit Geldgebern (Bund, Kantone, Stiftungen und Unternehmen) stammen, werden im Bereich Inlandarbeit «PS» zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Ertrag erfasst. Im Bereich Auslandarbeit «IZA» werden diese Erträge zum Zeitpunkt der Entstehung der Forderung gegenüber dem Geldgeber, jedoch spätestens bei Zahlungseingang verbucht. Noch nicht verwendete Gelder werden im Fondskapital bilanziert.
Lieferungen/Leistungen:	Warenlieferungen und Dienstleistungserträge werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Ertrag erfasst.
Mieterträge:	Mieterträge werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Ertrag erfasst.

1.4 Methodik zur Ermittlung des administrativen Aufwandes

Die Ermittlung des administrativen Aufwandes erfolgt in Übereinstimmung mit der «Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwandes» der Stiftung ZEWO.

1.5 Angaben zum Verein

Caritas Schweiz mit Sitz in Luzern ist ein Verein nach ZGB 60ff.

2 Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Flüssige Mittel

	2016	2015
Kasse	36'569	59'652
Post	13'054'716	13'739'810
Bank	12'900'373	12'018'396
Total Flüssige Mittel	25'991'658	25'817'858

2.2 Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

	2016	in Prozent	2015	in Prozent
Obligationen Schweiz (Einzeltitel)	777'655	2,4 %	1'578'229	5,4 %
Obligationen Ausland (Einzeltitel)	1'526'413	4,6 %	1'660'020	5,6 %
Aktien Schweiz (Einzeltitel)	6'426'970	19,5 %	6'188'369	21,0 %
Aktien Ausland (Einzeltitel)	617'481	1,9 %	826'285	2,8 %
Fonds (u. a. Nachhaltigkeitsanlagen)	23'388'172	71,0 %	18'985'163	64,5 %
Anteilscheine	200'000	0,6 %	200'000	0,7 %
Total kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	32'936'691	100,0 %	29'438'066	100,0 %

2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2016	2015
Gemeinwesen	1'617'579	1'017'245
Übrige	1'534'334	975'064
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'151'913	1'992'309

2.4 Übrige kurzfristige Forderungen

	2016	2015
MWST-Verwaltung, Bern	67'599	108'774
Liquidität Feldbüros IZA	2'820'258	1'745'332
Geld in Transfer Feldbüros IZA	120'385	500'000
Übrige	285'096	345'534
Total übrige kurzfristige Forderungen	3'293'338	2'699'640

2.5 Vorräte

	2016	2015
Warenlager Kleiderzentrale	313'990	326'552
Total Vorräte	313'990	326'552

2.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2016	2015
Zeitliche Abgrenzungen Projekte Schweiz	214'370	3'730'392
Zeitliche Abgrenzungen Übriges	112'529	71'030
Finanzierungszusagen IZA (Glückskette)	790'709	0
Zeitliche Abgrenzungen DEZA-Mandate	222'756	0
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'340'364	3'801'422

2.7 Finanzanlagen

	2016	2015
Anteilscheine	7'800	7'800
Schuldbriefe	8'000	8'000
Aktien	12'000	12'000
Texaid Textilverarbeitungs AG, Schattdorf	400'000	584'000
Arbeitsgemeinschaft Texaid, Schattdorf	680'000	760'000
Caritas St. Gallen-Appenzell, Darlehen	200'000	200'000
Total Finanzanlagen	1'307'800	1'571'800

2.8 Beteiligungen

	Land	Buchwert 2016	Buchwert 2015	Kapital	Anteil Caritas Schweiz
ANT-Informatik AG, Basel (Softwarehersteller [SextANT])	Schweiz	0	32'000	0	0 %
Genossenschaft Caritas-Markt, Sempach- Station (Lebensmittel-Läden für Armuts- betroffene in der Schweiz)	Schweiz	2'000	2'000	13'000	15 %
claro fair trade AG, Orpund	Schweiz	300'000	300'000	4'710'612	11 %
Bon Lieu Schweiz AG, Luzern	Schweiz	100'000	100'000	100'000	100 %
Caritas St. Gallen / Appenzell (nicht rückzahlbar)	Schweiz	200'000	200'000	n/a	n/a
Plus AG, St. Gallen	Schweiz	50'000	50'000	100'000	50 %
Total Beteiligungen		652'000	684'000		

Die Beteiligung claro fair trade AG wird nicht konsolidiert, da der Stimmrechtsanteil unter 20 % liegt.

Bon Lieu Schweiz AG ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Da das Bilanz- und Umsatzvolumen von Bon Lieu Schweiz AG im Vergleich zu Caritas Schweiz gering ist, wurde auf eine Konsolidierung verzichtet. Eine Konsolidierung ergäbe für die Bewertung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage keinen Zusatznutzen. Seitens Caritas sind die Präsidentin sowie die Leiter der Bereiche Projekte Schweiz sowie Finanzen und Administration im Verwaltungsrat vertreten.

Caritas St. Gallen-Appenzell ist ein selbständiger Verein. Er arbeitet eng mit Caritas Schweiz zusammen (Verbundmodell). Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden Synergien genutzt. Da das Bilanz- und Umsatzvolumen von Caritas St. Gallen-Appenzell im Vergleich zu Caritas Schweiz gering ist, wurde auf eine Konsolidierung verzichtet. Eine Konsolidierung ergäbe für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage keinen Zusatznutzen. Seitens Caritas Schweiz ist der Leiter des Bereichs Projekte Schweiz im Vorstand vertreten.

Regionale Caritas-Organisationen: Caritas Schweiz pflegt eine enge Zusammenarbeit mit den Regionalen Caritas-Organisationen. Diese sind aber rechtlich und finanziell unabhängig, mit Ausnahme der oben erwähnten Organisation, und werden deshalb nicht konsolidiert. Sie sind auf Seite 24 des Finanzberichtes aufgeführt.

Plus AG ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Es handelt sich um eine Sozialfirma im ersten Arbeitsmarkt. Sie befindet sich noch in der Aufbauphase.

2.9.1 Sachanlagen 2016

	Liegenschaften	Anlagen und Einrichtungen	Informatik	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Jan.	17'933'338	1'085'777	2'943'356	293'363	22'255'834
Zugänge	4'436'400	64'709	253'808	36'460	4'791'377
Abgänge	0	0	-1'904'688	0	-1'904'688
Anschaffungswerte 31. Dez.	22'369'738	1'150'486	1'292'476	329'823	25'142'523
Kumulierte Abschreibungen 1. Jan.	-1'538'109	-478'273	-2'550'667	-286'721	-4'853'770
Zugänge	-319'812	-410'079	-472'024	-4'957	-1'206'872
Abgänge	0	0	1'904'688	0	1'904'688
Kumulierte Abschreibungen 31. Dez.	-1'857'921	-888'352	-1'118'003	-291'678	-4'155'954
Total Sachanlagen 2016	20'511'817	262'135	174'472	38'145	20'986'569
Abschreibungssätze	25–100 Jahre: 1–4 %	5–10 Jahre: 20/10 %	5 Jahre: 20 %	5 Jahre: 20 %	

2.9.2 Sachanlagen 2015

	Liegenschaften	Anlagen und Einrichtungen	Informatik	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Jan.	15'740'259	885'898	2'780'923	293'363	19'700'443
Zugänge	2'193'079	199'879	162'433	0	2'555'391
Abgänge	0	0	0	0	0
Anschaffungswerte 31. Dez.	17'933'338	1'085'777	2'943'356	293'363	22'255'834
Kumulierte Abschreibungen 1. Jan.	-1'249'778	-349'115	-2'311'256	-258'919	-4'169'068
Zugänge	-288'331	-129'158	-239'411	-27'802	-684'702
Abgänge	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dez.	-1'538'109	-478'273	-2'550'667	-286'721	-4'853'770
Total Sachanlagen 2015	16'395'229	607'504	392'689	6'642	17'402'064
Abschreibungssätze	25–100 Jahre: 1–4 %	5–10 Jahre: 20/10 %	5 Jahre: 20 %	5 Jahre: 20 %	

Anschaffungen bis CHF 5'000 werden direkt der Betriebsrechnung als Aufwand belastet

2.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2016	2015
Gemeinwesen	103'308	143'733
Übrige	1'677'058	2'020'278
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'780'366	2'164'011

2.11 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	Ablauf	2016	2015
Hypothek Graubündner Kantonalbank Chur	03.01.2017	600'000	0
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		600'000	0

Sicherstellung der Liegenschaften in Chur für Hypothekarkredit von CHF 0,6 Mio.: CHF 4'126'370 (Vorjahr CHF 4'163'579)

2.12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2016	2015
Sozialversicherungen	658'712	378'024
Übrige	251'545	49'132
Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	910'257	427'156

2.13 Passive Rechnungsabgrenzungen

	2016	2015
Zeitliche Abgrenzungen Projekte Schweiz	18'289	141'493
Zeitliche Abgrenzungen DEZA-Mandate	37'445	362'006
Zeitliche Abgrenzungen Übriges	1'570'414	911'351
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	1'626'148	1'414'850

2.14 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	Ablauf	2016	2015
Hypothek Graubündner Kantonalbank Chur	03.01.2017	0	600'000
Total Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0	600'000

Sicherstellung der Liegenschaften in Chur für Hypothekarkredit von CHF 0,6 Mio.: CHF 4'126'370 (Vorjahr CHF 4'163'579)

2.15 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

	2016	2015
Diverse Darlehen von Spenderinnen und Spendern	1'663'000	1'663'000
Diverse Vergabungen mit Auflagen	85'642	89'208
Total Übrige Langfristige Verbindlichkeiten	1'748'642	1'752'208

2.16.1 Rückstellungen 2016

	Bestand 1.1.2016	Zugänge	Abgänge / Verbrauch	Auflösung	Bestand 31.12.2016
San. / Übr. Kosten Mietliegenschaften	190'000	0	0	190'000	0
Rückstellung Vorsorgeverpflichtung*	0	1'000'000	0	0	1'000'000
Verschiedene Rückstellungen	200'000	1'066'082	0	0	1'266'082
Total Rückstellungen 2016	390'000	2'066'082	0	190'000	2'266'082

* infolge Reduktion des technischen Zinssatzes auf ein realistisches Niveau von 1,75 %

2.16.2 Rückstellungen 2015

	Bestand 1.1.2015	Zugänge	Abgänge / Verbrauch	Auflösung	Bestand 31.12.2015
San. / Übr. Kosten Mietliegenschaften	275'000	0	19'630	65'370	190'000
Verschiedene Rückstellungen	753'343	0	529'809	23'534	200'000
Total Rückstellungen 2015	1'028'343	0	549'439	88'904	390'000

2.17 Fondskapital (zweckgebundene Fonds)

Siehe dazu auch die Rechnung über die Veränderung des Kapitals (Seite 6)

Bestand und Veränderung zweckgebundene Fonds	Bestand 2015	Veränderung	Bestand 2016
Fonds Internationale Zusammenarbeit	49'389'489	3'869'960	53'259'449
Fonds Projekte Schweiz	11'182'173	-1'196'372	9'985'801
Total zweckgebundene Fonds	* 60'571'662	2'673'588	* 63'245'250

* davon für konkrete Projekte bereits reserviert oder vertraglich gebunden 31'491'737 28'115'726

2.18 Organisationskapital

Siehe dazu auch die Rechnung über die Veränderung des Kapitals (Seite 6)

Bestand und Veränderung Organisationskapital	Bestand 2015	Veränderung	Bestand 2016
Unternehmensfonds	7'400'000	0	7'400'000
Fonds Soziale Zwecke	170'000	- 107'887	62'113
Fonds Weiterbildung	50'000	0	50'000
Wertschwankungsfonds	4'670'000	330'000	5'000'000
Fonds Caritas Allgemein	4'123'824	1'161'641	5'285'465
Total Organisationskapital	16'413'824	1'383'754	17'797'578

Der Wertschwankungsfonds wird basierend auf der implizierten und historischen Volatilität der einzelnen Anlagekategorien bei den Wertschriftenanlagen jährlich neu berechnet. Beim momentanen Wertschriftenbestand ist der Zielwert erreicht. Die Äufnung des Wertschwankungsfonds erfolgt nur immer mittels Gewinnen aus Wertschriftenanlagen der Vorjahre und des laufenden Jahres. Der Saldo des Wertschwankungsfonds entspricht damit den einbehaltenen Gewinnen, die zukünftig mögliche Risiken abdecken sollen. Für Aussagen zur Performance vgl. Ziff. 3.7.

2.19 Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2016	2015
Direkt oder indirekt Beteiligte	0	0
Organe	0	0
Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht	132'298	60'568
Übrige kurzfristige Forderungen		
Direkt oder indirekt Beteiligte	0	0
Organe	0	0
Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Direkt oder indirekt Beteiligte	0	0
Organe	4'143	0
Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht	0	13'284
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Direkt oder indirekt Beteiligte	0	0
Organe	0	0
Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht	35'720	39'360

3 Erläuterungen zur Gesamtbetriebsrechnung

3.1 Spenden

	2016	2015
Spenden von Privaten	13'812'890	15'855'865
Spenden von kirchlichen Organisationen/Gruppen	3'632'304	4'451'388
Spenden von Stiftungen und Institutionen	7'792'866	5'428'817
Spenden Kantone und Gemeinden	1'240'765	1'039'930
Patenschaften	3'239'136	3'255'565
Legate/ Erbschaften	4'340'865	4'003'180
Total Spenden	34'058'826	34'034'745
Freie Spenden	10'781'372	9'983'706
Zweckgebundene Spenden	23'277'454	24'051'039
Total Spenden	34'058'826	34'034'745

3.2 Beiträge Dritter

	2016	2015
Glückskette	8'420'548	8'021'059
Andere Hilfswerke, Organisationen	16'228'332	8'560'325
Total Beiträge Dritter	24'648'880	16'581'384

3.3 Beiträge der öffentlichen Hand

	2016	2015
Bundesbeiträge für Entwicklungszusammenarbeit, Programmbeitrag	10'000'000	10'000'000
Bundesbeiträge für Entwicklungszusammenarbeit, Mandate	5'471'030	3'237'939
Bundesbeiträge für Humanitäre Hilfe	57'745	0
Bundesbeiträge für Zusammenarbeit Osteuropa, Programmbeitrag	1'100'000	1'100'000
Bundesbeiträge für Flüchtlingshilfe	276'400	85'100
Bundesamt für Gesundheitswesen	150'000	76'000
Bundesbeiträge übrige	160'000	815'531
Beiträge Kantone und Gemeinden für Flüchtlingshilfe	28'013'843	21'528'062
Total Beiträge der öffentlichen Hand	45'229'018	36'842'632

3.4 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

	2016	2015
Warenenerträge/Aktionserträge/Veranstaltungen	3'185'329	3'118'959
Dienstleistungen/übrige Erträge	6'484'899	5'675'581
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	9'670'228	8'794'540

3.5 Personalaufwand

	2016	2015
Personalaufwand für Projekt- und Dienstleistungen	29'577'949	25'433'221
Personalaufwand für Fundraising und Marketing	1'843'881	1'512'452
Personalaufwand für Administration	2'652'938	2'623'779
Total Personalaufwand	34'074'768	29'569'452

	2016	2015
Anzahl Mitarbeitende (Stichtag 31.12.)	362	313
Anzahl Vollzeitstellen	275	242
Anteil Frauen / Anteil Männer	60 % / 40 %	58 % / 42 %
Fluktuationsrate	20 %	19 %
Durchschnittsalter	41 Jahre	44 Jahre

Entschädigung an Mitglieder leitender Organe: Präsidium, Vorstand und Geschäftsprüfungskommission arbeiten ehrenamtlich. Für ihre Auslagen an Sitzungen erhalten sie eine pauschale Entschädigung. Im Jahr 2016 sind insgesamt CHF 38'079 als Entschädigung an die leitenden Organe ausbezahlt worden (Vorjahr CHF 33'935). Davon hat die Präsidentin CHF 19'200 (Vorjahr CHF 14'350) erhalten. Der Gesamtbezug aller sieben Mitglieder der Geschäftsleitung inklusive Sozialleistungen und betrieblicher Kinderzulagen betrug im Jahr 2016 CHF 1'101'606 (Vorjahr CHF 1'094'466).

3.6 Betriebsaufwand

3.6.1 Betriebsaufwand detailliert

Projekt- und Dienstleistungsaufwand	2016	in Prozent	2015	in Prozent
Projektsachaufwand	68'258'083		57'618'082	
Personalaufwand	29'577'949		25'433'221	
Übriger betrieblicher Aufwand	2'551'764		2'506'773	
Abschreibungen	377'708		152'510	
Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand	100'765'504	90,8	85'710'586	90,1

Fundraising- und Marketingaufwand

Projektsachaufwand	0		0	
Personalaufwand	1'843'881		1'512'452	
Übriger betrieblicher Aufwand	4'002'040		3'727'404	
Abschreibungen	0		0	
Total Fundraising- und Marketingaufwand	5'845'921	5,3	5'239'856	5,5

Administrativer Aufwand

Projektsachaufwand	0		0	
Personalaufwand	2'652'938		2'623'779	
Übriger betrieblicher Aufwand	967'194		1'171'197	
Abschreibungen	677'564		380'602	
Total Administrativer Aufwand	4'297'696	3,9	4'175'578	4,4

Total Betriebsaufwand	110'909'121	100,0	95'126'020	100,0
------------------------------	--------------------	--------------	-------------------	--------------

Für das Fundraising und Marketing werden 5,3 % und für den administrativen Aufwand 3,9 % aufgewendet. Diese Kennzahlen werden in Übereinstimmung mit den Vorgaben gemäss Swiss GAAP FER 21 sowie gemäss der Richtlinien der Stiftung ZEWO zur Ermittlung des administrativen Aufwandes gemeinnütziger Organisationen erhoben.

3.6.2 Projekt- und Dienstleistungsaufwand

	2016	2015
Internationale Zusammenarbeit		
Entwicklungszusammenarbeit allgemein	3'486'209	2'917'118
Projekte/Programme		
– Afrika/Lateinamerika	16'673'426	15'738'440
– Asien/Mittlerer Osten/Nordafrika/Europa/GUS	12'812'314	16'139'562
– Katastrophenhilfe Ausland/Naturalienhilfe	19'750'260	12'489'276
Total Internationale Zusammenarbeit	52'722'209	47'284'396
Projekte Schweiz		
Inland allgemein	1'505'261	723'776
Anwaltschaft	2'190'150	2'030'719
Migration Fribourg	17'977'098	12'802'906
Migration Zentralschweiz	12'841'421	9'658'515
Soziale Aufgaben Schweiz	6'976'933	6'947'635
Total Projekte Schweiz	41'490'863	32'163'551
Andere Bereiche		
Grundlagenforschung	459'041	479'573
Information und Kommunikation	2'020'516	2'019'597
Verlags- und Bildungswesen (100 % rückfinanziert)	456'678	434'468
Direkte administrative Unterstützung (Evaluation, IT, Mieten, etc.)	3'174'624	2'973'551
Diverse Projekte Caritas Allgemein	441'573	355'450
Total andere Bereiche	6'552'432	6'262'639
Total Projektaufwand	100'765'504	85'710'586

3.7 Finanzerfolg

	2016	2015
Finanzertrag	1'116'671	489'614
Liegenschaftsertrag	807'763	595'304
Finanzaufwand	–247'226	–193'493
Liegenschaftsaufwand	–186'246	–331'890
Total Finanzergebnis vor Veränderung Wertschwankungsfonds	1'490'962	559'535
Bildung/Auflösung Wertschwankungsfonds (vgl. 2.18)	–330'000	–503'198
Finanzergebnis nach Zuweisung an Wertschwankungsfonds	1'160'962	56'337

Neben den klassischen Finanzziele Rendite, Risikooptimierung und Liquiditätssicherung orientiert sich Caritas Schweiz bei der Anlage ihr anvertrauter Gelder an ethischen und ökologischen Kriterien. Im Jahr 2016 wurde nach Abzug von Gebühren eine Netto-Performance von +3,1 % (Vorjahr +1,4 %) erzielt, insgesamt in den letzten zehn Jahren +21,1 % oder durchschnittlich +2,1 % pro Jahr. Geht man den gesamten aufgezeichneten Zeitraum von fünfzehn Jahren zurück, mit Crashes in den Jahren 2002 und 2008, sind das +59,6 % oder durchschnittlich 4,0 % pro Jahr.

3.8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

	2016	2015
Ausserordentlicher Ertrag	891'333 *	134'748
Ausserordentlicher Aufwand	–1'022'784 **	–26'222
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	–131'451	108'526

* davon stammen CHF 737'992 aus einer Rückführung von Überschüssen abgeschlossener IZA-Projekte früherer Jahre.

** davon betreffen CHF 1'000'000 die Rückstellung einer Vorsorgeverpflichtung infolge Reduktion des technischen Zinssatzes auf ein realistisches Niveau von 1.75 %.

4 Weitere Angaben

4.1 Nahestehende Organisationen

Regionale Caritas-Organisationen gelten gemäss Swiss GAAP FER nicht als nahestehende Gesellschaften. Die Regionalen Caritas-Organisationen sind auf der letzten Seite des Finanzberichtes aufgeführt (vgl. auch 2.8 Beteiligungen).

4.2 Pensionskasse

Caritas Schweiz ist zusammen mit Caritas Luzern Stifterin der Pensionskasse Caritas, welche seit 1. Januar 2000 besteht. Es handelt sich um eine Kasse nach dem Beitragsprimat, einzig im Risikoteil besteht ein Leistungsprimat. Der Deckungsgrad beträgt per 31. Dezember 2016 106,1 % (Vorjahr 105,5 %). Der Aufwand von Caritas Schweiz für die berufliche Vorsorge betrug 2016 CHF 2'381'241 (Vorjahr CHF 2'201'230).

4.3 Belastungen von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

Sicherstellung der Liegenschaften in Chur für Hypothekarkredit von CHF 0,6 Mio: CHF 4'126'370 (Vorjahr CHF 4'163'579).

Ein Bankkonto im Umfang von CHF 31'056 (Vorjahr CHF 264'330) ist als Sicherheit für eine Bankgarantie für ein Auslandgeschäft verbürgt. Diese Bankgarantie steht im Zusammenhang mit einer Eventualverbindlichkeit und läuft bis 31. Januar 2017.

4.4 Ausserbilanzgeschäfte

Langfristige Verträge

		2016	2015
Barwert (p = 3 %)		9'764'827	10'062'939
davon fällig im:	2016	0	582'524
	2017	582'524	565'558
	2018–2019 (2 Jahre)	1'114'643	1'082'177
	2020–2029 (10 Jahre)	4'683'806	4'547'385
	2030–2039 (10 Jahre)	3'383'853	3'285'295

4.5 Leistungsbericht

Als Leistungsbericht gilt der separate Jahresbericht, der in gedruckter und elektronischer Form veröffentlicht wird (www.caritas.ch/jahresbericht).

4.6 Naturalien und Freiwilligenarbeit

Interne Abgeltungen für Kleiderlieferungen an die Inlandarbeit (Migration) sind mit CHF 68'631 in der Jahresrechnung berücksichtigt (Vorjahr CHF 92'685). Caritas Schweiz vermittelte im vergangenen Jahr 751 Personen (Vorjahr 779), die 5'045 Tage (Vorjahr 5'565 Tage) Freiwilligenarbeit in Bauernbetrieben in den Schweizer Alpen und im Jura leisteten. Dieses Engagement entspricht vorsichtig berechnet einer Summe von CHF 1,0 Mio. (Vorjahr CHF 1,2 Mio.). Dieser Betrag ist nicht in die Jahresrechnung eingeflossen.

4.7 Honorar der Revisionsstelle

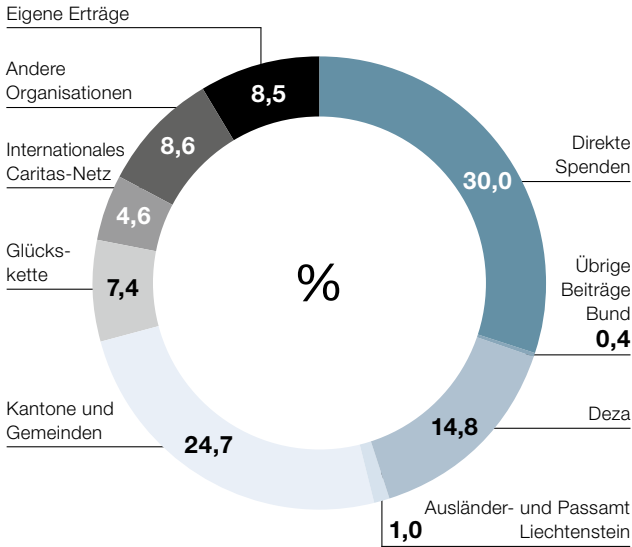
	2016	2015
Revisionsdienstleistungen	131'868	80'050
Andere Dienstleistungen	54'183	38'789
Total	186'051	118'839

4.8 Verabschiedung der Jahresrechnung in der Geschäftsleitung

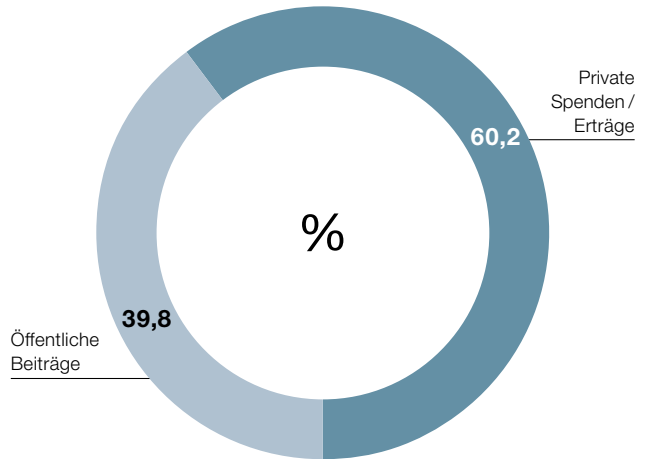
Die Jahresrechnung 2016 ist am 6. März 2017 von der Geschäftsleitung genehmigt und zu Händen der Gremien verabschiedet worden.

Die wichtigsten Zahlen, grafisch dargestellt

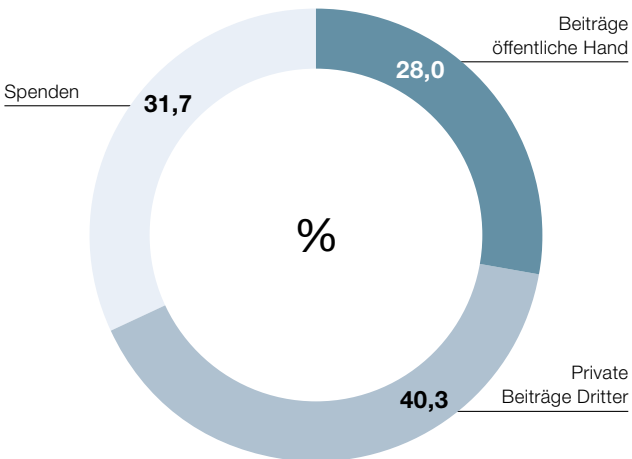
Herkunft der Caritas-Erträge



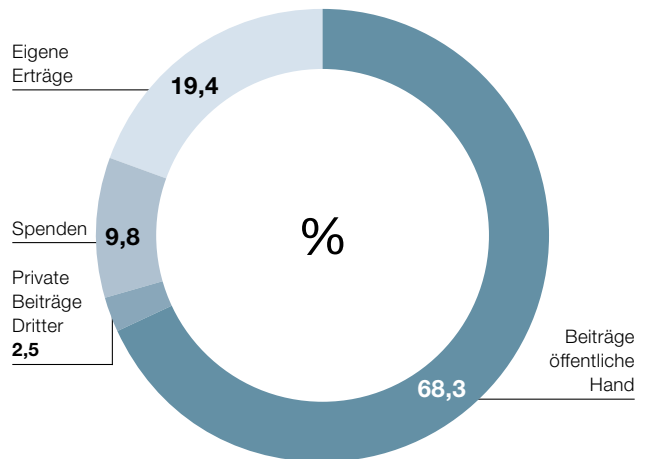
Private Spenden/Erträge und öffentliche Beiträge



Mittelherkunft für Projekte und Programme der Caritas im Ausland



Mittelherkunft für Caritas-Aktivitäten im Bereich Projekte Schweiz

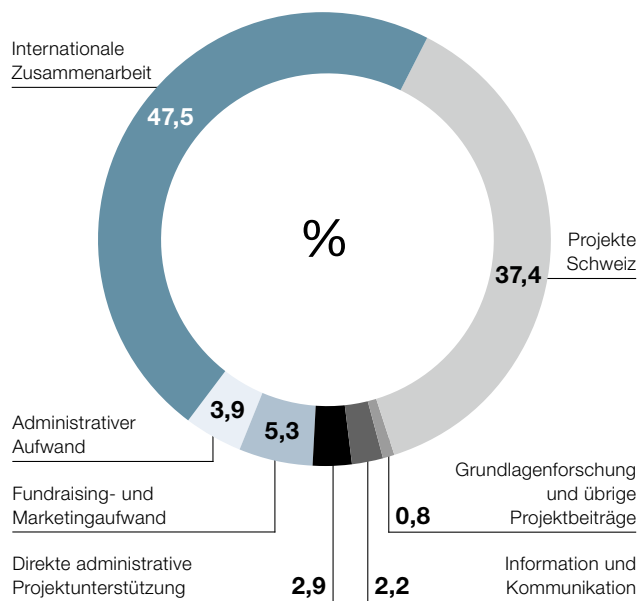


Spenden: Unterstützung durch Private, Kirchenopfer, Unterstützung durch kirchliche Institutionen, Legate.

Beiträge öffentliche Hand: Beiträge des Bundes für die Entwicklungszusammenarbeit und die humanitäre Hilfe sowie Beiträge des Bundes und der Kantone für die Asyl- und Flüchtlingshilfe.

Private Beiträge Dritter: Beiträge der Glückskette aus ihren Spendensammlungen für die Projektarbeit im Inland und im Ausland und Beiträge anderer Hilfswerke (aus dem internationalen Caritas-Netz u. a.).

Verwendung der Erträge



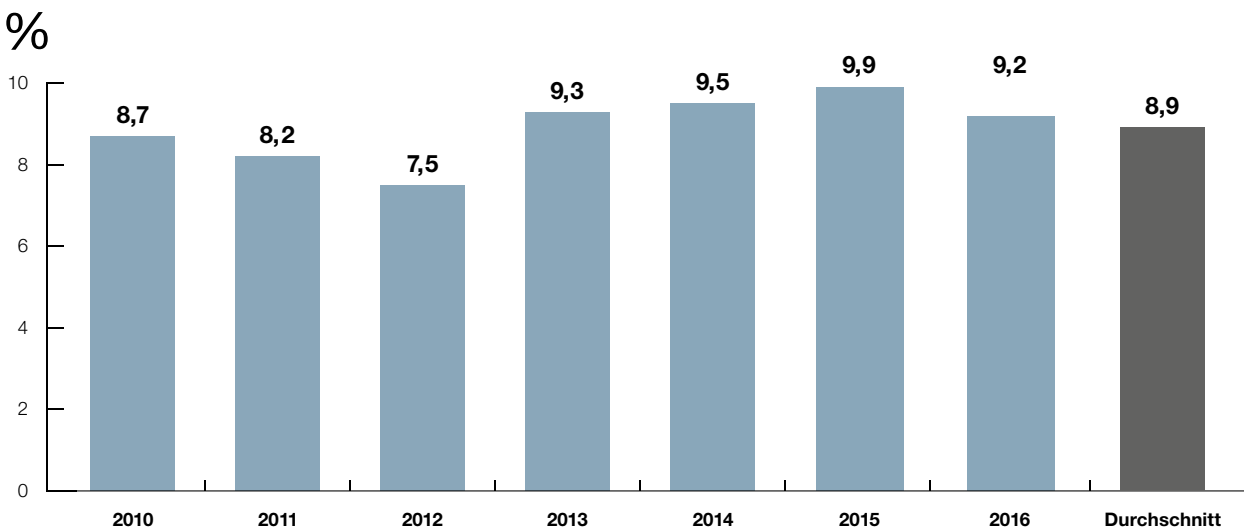
Internationale Zusammenarbeit: Katastrophenhilfe, humanitäre Not- und Überlebenshilfe im Ausland sowie Entwicklungszusammenarbeit.

Projekte Schweiz: Bergbauernhilfe, Jugendplatzierungen und Freiwilligendienst, Katastrophenhilfe Schweiz, soziale Projekte, Unterbringung und Betreuung von Asyl Suchenden im Auftrag der öffentlichen Hand sowie Rechts- und Schuldenberatung. Ein Teil dieser Leistungen erfolgt in Zusammenarbeit mit den Regionalen Caritas-Organisationen.

Grundlagenforschung: Forschungsarbeit zu Sozial-, Migrations- und Entwicklungspolitik

Administrative Unterstützung: Direktion, Personal- und Finanzadministration.

Entwicklung des Fundraising-, Marketing- und Administrationsaufwandes (2010–2016)

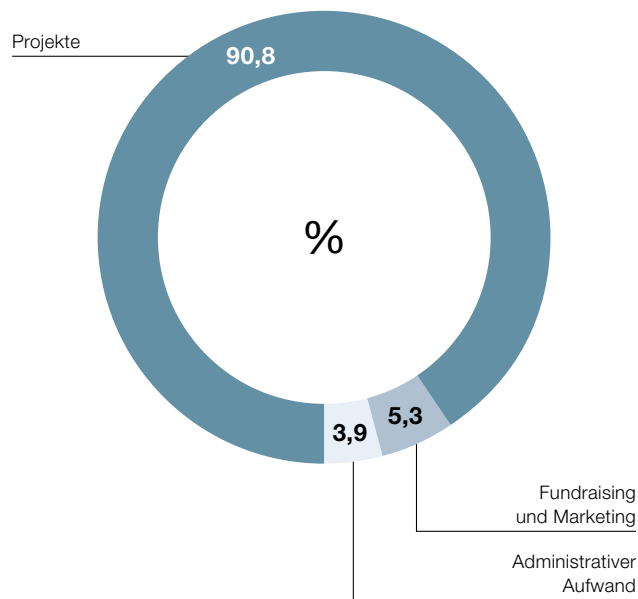


Die Grafik gibt den Fundraising-, Marketing- und Administrationsaufwand in Prozenten an, d. h. im Verhältnis zur Leistungserbringung (Total Projekt- und Administrationsaufwand: Definition gemäss Swiss GAAP FER 21).

Dieser Aufwand ist, vor allem in den Bereichen Migration und Katastrophenhilfe, starken Schwankungen unterworfen, was sich wiederum auf die Verhältniszahl auswirkt.

Auf der nachfolgenden Seite werden diese Aufwendungen aufgeteilt in Fundraising und Marketing sowie in Administrationsaufwand dargestellt.

Kennzahlen gemäss Zewo-Richtlinien



Die Grafik zeigt den Projektaufwand, den Fundraising- und Marketingaufwand sowie den administrativen Aufwand in Prozenten der Leistungserbringung des Jahres 2016. Von den Einnahmen sind 90,8 Prozent in die Projekte geflossen, 5,3 Prozent sind für die Mittelbeschaffung und das Marketing aufgewendet worden und 3,9 Prozent für die allgemeine Verwaltung wie beispielsweise Personalwesen, Buchhaltung, Informatik und Infrastruktur. Diese Kennzahlen sind in Übereinstimmung mit den Vorgaben von Swiss GAAP FER 21 und entsprechend den Richtlinien der Stiftung ZEW0 zur Ermittlung des administrativen Aufwandes gemeinnütziger Organisationen erhoben worden.

Berichte der Kontrollorgane



Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der Caritas Schweiz, Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Caritas Schweiz bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 3 bis 16) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 20. März 2017

BDO AG

Christof Bättig
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Simone Meyer
Zugelassene Revisorin

Beilagen
Jahresrechnung

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat ihren Controllingauftrag an vier Sitzungen wahrgenommen und hat sich mit folgenden Schwerpunkten befasst:

Rechnungsrevision

- Jahresrechnung 2015 (inkl. Kennzahlen und Kommentar zur Jahresrechnung)
- Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2015 von Caritas Schweiz
- Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung 2015 mit Stellungnahme der Geschäftsleitung (Management Response) zu den Revisionsbemerkungen
- Assurance-Bericht über die internen Revisionen 2015 mit Revisionsplan 2016 im Beisein des Vertreters der Revisionsstelle sowie der verantwortlichen Leiterin der Abteilung Controlling: Die GPK hat mit Bemerkungen und Hinweisen zur Bearbeitung der Syrienkrise und zum Südsudan zuhanden des Präsidiums Kenntnis vom Assurance-Bericht 2015 genommen.

Berichte/Präsentationen von Mitarbeitenden

- Präsentation des Bereichs IZA als Update zum Caritas-Engagement in Nepal nach dem Erdbeben vom Frühjahr 2015.
- Bereich K+M: Vorstellung des Leuchtturmkonzepts der externen Kommunikation 2016.
- Informationen des Bereichs IZA zur erarbeiteten inhaltlichen Strategie IZA 2017–2020 (Programmdokument IZA). Das Dokument diente als Basis zur Beantragung des DEZA-Programmbeitrags für die Jahre 2017–2021.
- Informationen (Update) des Bereichs IZA zur Situation im Zusammenhang mit dem Südsudan-Programm: Die GPK hat mit Einschätzungen zu verschiedenen vermittelten Aspekten Kenntnis genommen von den Informationen der Leiterin der Abteilung AF-LA/IZA rund um die aktuelle bürgerkriegsgeprägte Situation im Südsudan und deren Auswirkungen auf das Caritas-Engagement in diesem Land.
- Die GPK hat in zustimmendem Sinn Kenntnis genommen vom aktuellen Stand der Umsetzung sowie den kurz- und mittelfristigen Ziele rund um das BonLieu-Labelingkonzept, welche ihr von der Verantwortlichen für die Netz-Projekte der Abteilung SAS/Bereich PS vermittelt wurden.
- Die GPK hat Kenntnis genommen von der neu abgeschlossenen Police (gültig ab 2017) einer Betriebs-Haftpflichtversicherung für die Deckung von entsprechenden Ansprüchen im Ausland (im Zusammenhang mit unserer IZA-Arbeit).
- Kenntnisnahme von den Informationen des Bereichs P rund um die bei Caritas Schweiz neu geltende Weisung zum Strafregister- und Betreibungsregisterauszug für BewerberInnen.

Weitere von der GPK behandelte Geschäfte

- Management-Review 2015 von Caritas Schweiz auf gesamtbetrieblicher Ebene und für die einzelnen Bereiche
- Stellenrapport und Personalcontrolling 2015
- Die GPK hat Kenntnis genommen von der durch den Bereich F+A entwickelten mittelfristigen Finanzplanung 2020 für den Gesamtbetrieb sowie der angestrebten Entwicklung der Finanzen einzelner Bereiche.
- Die GPK hat Kenntnis genommen von den quartalsweisen Budgetvergleichen 2016. Sie hat in diesem Zusammenhang wie bereits im Vorjahr bemängelt, dass trotz ergriffener Massnahmen zur Umsatzsteigerung bzw. Senkung der Strukturkosten bislang erst geringe Verbesserungen des Verhältnisses indirekte/direkte Projektkosten des Bereichs IZA erzielt werden konnten.
- Radar Regionale Caritas-Organisationen (RCO) 2015: Die GPK hat im Rahmen ihrer Stellungnahme mit Bemerkungen und Rückmeldungen zu verschiedenen Punkten Kenntnis genommen von der wirtschaftlichen Situation/finanziellen Lage der diversen RCO. Die GPK hat verlangt, fortan jährlich zu dieser vom Bereich F+A auf der Basis der Jahresberichte der RCO erstellten Übersicht Stellung nehmen zu können.
- Zudem hat die GPK erfreut Kenntnis genommen von der detaillierten Abrechnung der baulichen Investitionen zum Umzug der Geschäftsstelle von Caritas Schweiz vom Herbst 2014: Der vom Präsidium hierfür bewilligte Budgetkredit konnte gut eingehalten werden.
- Die GPK hat in zustimmendem Sinn Kenntnis genommen vom Entscheid des Präsidiums, als Caritas per Mitte 2016 aus der Firma ANT-Informatik AG auszusteigen (Austritt aus dem Verwaltungsrat und Verkauf des Anteils am Aktienkapital).

- Zuhanden von Präsidium und Vorstand hat die GPK mit verlangten Präzisierungen zu einzelnen Aspekten im positiven Sinn Stellung zum revidierten Anlagereglement von Caritas Schweiz genommen.
- Zu gesamtbetrieblichen Risiken und hierzu definierten Massnahmen (Risikomanagement Caritas Schweiz) hat die GPK, unter Berücksichtigung ihrer Rückmeldungen zu diversen Risiken und Massnahmen, positiv zuhänden des Präsidiums Stellung genommen.
- Jahresplanung 2017: Tätigkeitsplan, Stellenplan, Lohnanpassung sowie Budget (inklusive Kommentar, Kennzahlen sowie Vergleich Budget mit Finanzplan 2020).
- Die GPK hat sich nach der Gesamterneuerungswahl in die Gremien von Caritas Schweiz anlässlich der Delegiertenversammlung vom 18. Mai 2016 als Gesamtgremium gemäss Statuten neu konstituiert.
- Die GPK hat Kenntnis genommen von den Protokollen des Anlagerates, des Präsidiums und des Vorstandes.
- Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2015 der Firma ANT-Informatik AG
- Die GPK hat zudem Kenntnis genommen von den regelmässigen Informationen des Direktors zu aktuellen Geschäften aus dem operativen Bereich.

Die GPK dankt der Geschäftsleitung für die stets umfassende und transparente Form der Information und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Luzern, 23. Dezember 2016

Alois Bissig
Präsident der GPK

Adressen Caritas-Netz

Regionale Caritas-Organisationen

Caritas Aargau
Laurenzenvorstadt 80
Postfach
5001 Aarau
Telefon 062 822 90 10
Fax 062 822 63 05
box@caritas-aargau.ch
www.caritas-aargau.ch

Caritas beider Basel
Lindenberg 20
4058 Basel
Telefon 061 691 55 55
info@caritas-beider-basel.ch
www.caritas-beider-basel.ch

Caritas Bern
Eigerplatz 5
Postfach
3000 Bern 14
Telefon 031 378 60 00
Fax 031 378 60 50
info@caritas-bern.ch
www.caritas-bern.ch

Caritas Freiburg
Rue de Morat 8
1700 Freiburg
Telefon 026 321 18 54
Fax 026 321 18 64
info@caritas-fr.ch
www.caritas-fribourg.ch

Caritas Genf
Rue de Carouge 53
Postfach 75
1211 Genf 4
Telefon 022 708 04 44
Fax 022 708 04 45
info@caritas-geneve.ch
www.caritas-geneve.ch

Caritas Graubünden
Regierungsplatz 30
7000 Chur
Telefon 081 258 32 58
Fax 081 258 32 59
info@caritasgr.ch
www.caritasgr.ch

Caritas Jura
Rue du Temple 19
2800 Delsberg
Telefon 032 421 35 60
Fax 032 421 35 65
caritas.jura@caritas-jura.ch
www.caritas-jura.ch

Caritas Luzern
Brünigstrasse 25
6005 Luzern
Telefon 041 368 51 00
Fax 041 368 51 01
mail@caritas-luzern.ch
www.caritas-luzern.ch

Caritas Neuenburg
Vieux-Château 4
2002 Neuenburg
Telefon 032 886 80 70
Fax 032 721 44 71
caritas.neuchatel@ne.ch
www.caritas-neuchatel.ch

Caritas Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18
4501 Solothurn
Telefon 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Caritas St. Gallen-Appenzell
Zürcherstrasse 45
Postfach 43
9013 St. Gallen
Telefon 071 577 50 10
info@caritas-stgallen.ch
www.caritas-stgallen.ch

Caritas Tessin
Via Merlecco 8
Postfach
6963 Pregassona
Telefon 091 936 30 20
Fax 091 936 30 21
cati@caritas-ticino.ch
www.caritas-ticino.ch

Caritas Thurgau
Franziskus-Weg 3
Postfach
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 11 81
Fax 071 626 11 80
thurgau@caritas.ch
www.caritas-thurgau.ch

Caritas Waadt
Rue César-Roux 8
1005 Lausanne
Telefon 021 317 59 80
Fax 021 317 59 99
info@caritas-vaud.ch
www.caritas-vaud.ch

Caritas Zürich
Beckenhofstrasse 16
Postfach
8021 Zürich
Telefon 044 366 68 68
Fax 044 366 68 66
info@caritas-zuerich.ch
www.caritas-zuerich.ch

Geschäftsstelle

Caritas Schweiz
Adligenswilerstrasse 15
Postfach
6002 Luzern
Telefon 041 419 22 22
Fax 041 419 24 24
info@caritas.ch
www.caritas.ch